

# Absolventen freuen sich über Abschluss

**Sarnen** Freudentag für 70 junge Leute: Sie haben den Vollzeit-Lehrgang zur Erlangung der Berufsmaturität mit Erfolg absolviert. Neben einer herzlichen Feier galt es auch, Abschied zu nehmen.

5. Juli 2018 OZ

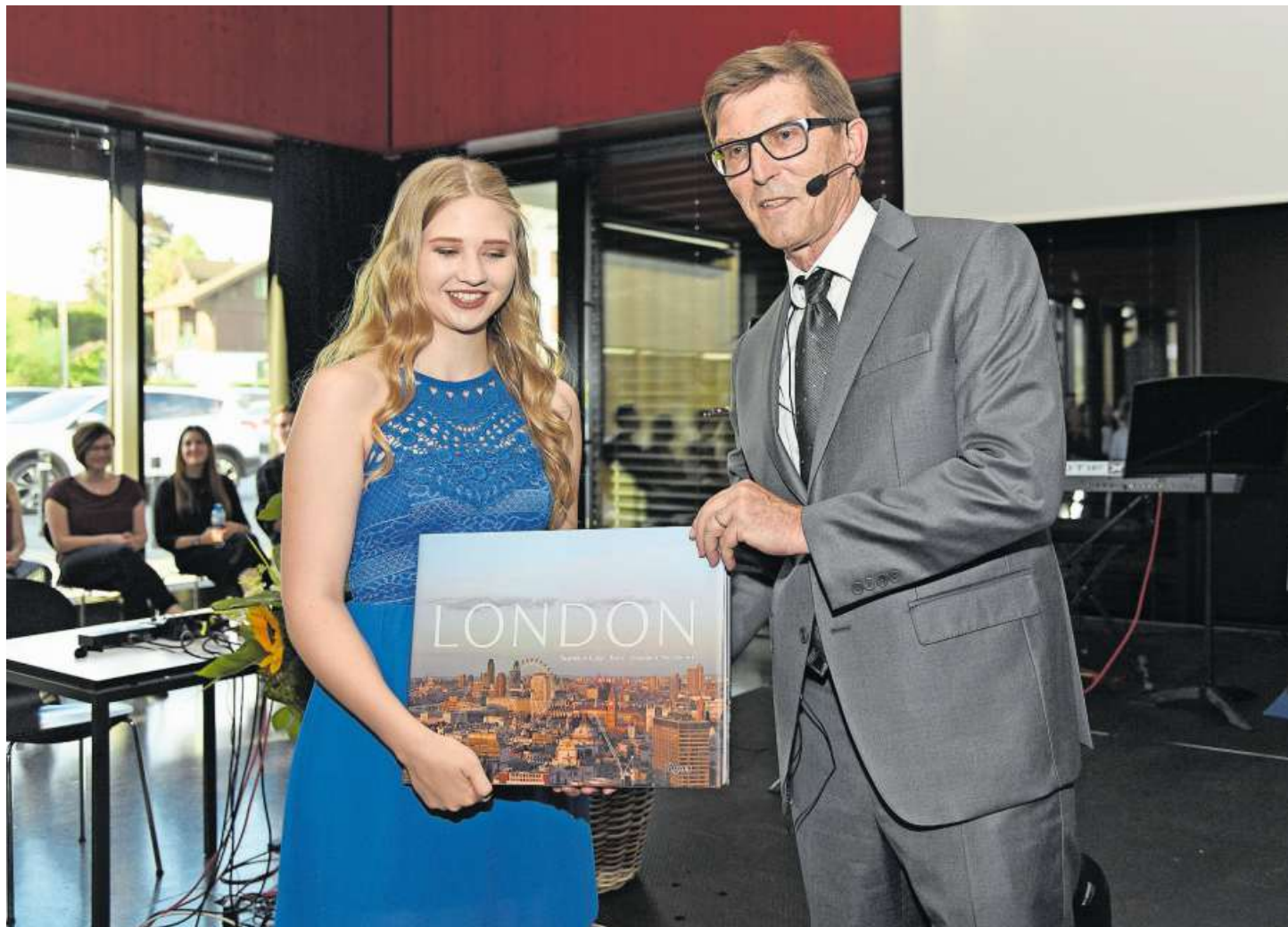
**Robert Hess**  
redaktion@obwaldnerzeitung.ch

«Heute dürfen wir feiern und Danke sagen, beispielsweise den Eltern», meinte Daniel Henggeler, Rektor des Berufs- und Weiterbildungszentrums, am Dienstagabend in der Aula der Kantonsschule Obwalden. Angesagt war die Berufsmaturitätsfeier der Vollzeitschule 2017/18, die seit ihrer Gründung im Jahre 2005 vorwiegend von Schülern aus Ob- und Nidwalden besucht wird. Am 13. Lehrgang vom 21. August 2017 bis 3. Juli 2018 nahmen 75 Schüler teil, von denen 37 aus Nidwalden, 31 aus Obwalden und je einer aus den Kantonen Bern und Luzern erfolgreich abschlossen.

Musikalisch begleitet von den «Silence Killers reloaded» konnten die jungen Berufsleute am Dienstagabend ihre Zeugnisse aus den Händen des Bildungs- und Kulturdirektors Christian Schäli entgegennehmen. Es war eine seiner ersten Amtshandlungen nach dem offiziellen Amtsantritt am 1. Juli. Angeboten werden den BM-Schülern die Fachrichtungen «Gesundheit und Soziales», Technik, Architektur, Life Sciences» sowie «Wirtschaft» und «Dienstleistung». Mit einem 5,7 schaffte Melanie Scherer, Oberdorf, die beste Note aller 70 Absolventen.

## Ein prall gefüllter Rucksack

«An der Fussball-WM gibt's hier uns heute nichts zu feiern, hier aber schon», erklärte der neue Obwaldner Bildungsdirektor. «Sie dürfen nach einer harten Zeit der Prüfungsvorbereitungen stolz sein auf das erreichte Etappenziel», fuhr er fort. Chris-



Prorektor Richard Brücker ehrt Melanie Scherer aus Oberdorf – die beste Absolventin mit Note 5,7.

Bild: Robert Hess (Sarnen, 3. Juli 2018)

tian Schäli hatte einen Rucksack mitgebracht und gab seinen Inhalt preis, «der Ihren künftigen Berufs- und Lebensweg sehr erleichtert. «So enthält das BM-Zeugnis das gesamte Wissen.» In der Zeit der Fake-News sei es gut, «etwas wirklich Echtes in der Hand zu haben», fuhr er fort. Die Schweiz dürfe auch stolz auf ihr duales Berufsbildungssystem sein, das gute Aufstiegschancen

biete, wie die grossen Erfolge der Schweizer Teilnehmer an den Berufsweltmeisterschaften bewiesen.

## Und das grosse Loch im Rucksack?

Neben dem Zeugnis enthielt der Rucksack auch «Nahrung fürs Herz als Sinnbild für die Entwicklung und Entfaltung der Persönlichkeit». Der Rucksack wies aber

auch ein grosses Loch auf. «Sie werden einiges vergessen, was Sie gelernt haben», erklärte Schäli. Damit das Wissen aber nicht durchs Loch verschwindet und der heute prall gefüllte Rucksack nicht nach und nach entleert wird, müssen Sie sich weiterbilden», riet er den jungen Leuten. «Sie haben es in der Hand, Wissen und Fähigkeiten einzusetzen und damit zur Gestaltung einer

besseren Welt beizutragen.» Schliesslich enthielt der Rucksack eine Flasche Champagner, denn «heute dürfen Sie nicht nur, sondern müssen Sie feiern», forderte Schäli.

## Richard Brückers 72. und letzte Abschlussfeier

Mit der Berufsmaturitätsfeier vom Dienstagabend ging auch eine Ära im Obwaldner Bildungs-

«An der Fussball-WM gibt's nichts zu feiern, hier aber schon.»

**Christian Schäli**  
Obwaldner Bildungsdirektor

wesen zu Ende. Vor 36 Jahren war der gebürtige Urner Richard Brücker zum Direktor der landwirtschaftlichen Schule in Giswil gewählt worden. 1999 wurde die Schule vom Land- und Forstwirtschaftsdepartement ins Bildungs- und Kulturdepartement integriert. Mit dem Start des ersten Vollzeit-Berufsmatura-Lehrganges am BWZ im Jahre 2005 wurde Brücker dessen Leiter und 2009 Prorektor Berufsschule.

«Die heutige Abschlussfeier ist die insgesamt 72. in den vergangenen 36 Jahren», sagte er. Am 31. Juli wird er pensioniert. «Mit seiner ruhigen und menschlichen Art hat uns Richi auf dem Weg zum Ziel immer sehr gut unterstützt», erklärte Kilian Fischer, Stans, als Sprecher der Schüler. «Wir sind hier sehr gut ausgebildet worden und dafür danken wir allen, die dazu beigetragen haben.»

## Hinweis

Die Namen der Absolventen finden Sie in unserer Lehrabschlussbeilage vom 14. Juli.